

Programm der BürgerGemeinschaft
Emmerich (BGE) zur Kommunalwahl 2020



ZEIT FÜR VERÄNDERUNG. EMMERICH KANN MEHR.

Die **Bürger Gemeinschaft Emmerich (BGE)** ist eine freie Wählergemeinschaft - unabhängig von übergeordneten Strukturen, nicht weisungsabhängig und seit 26 Jahren im Emmericher Stadtrat vertreten. Bei unserer Arbeit sind wir ideologiefrei und themenoffen. Wir kümmern uns um kommunalpolitische Themen, die für Emmerich am Rhein bedeutsam sind. Die Impulse der Bürger nehmen wir auf und suchen nach machbaren Lösungen.

Die **BGE** arbeitet „*von den Bürgern für die Bürger*“.

Uns ist ein liebens- und lebenswertes Emmerich wichtig. Unser Ziel ist es, die Wirtschaft zu stärken und die Bürger zu entlasten. Wir werden Emmerich mit einer digitalen Strategie in die Zukunft führen.

Unser Programm zur Kommunalwahl 2020 knüpft an die Ziele der letzten Jahre an, die sich grundsätzlich nicht verändert haben, sondern laufend überprüft und fortgeschrieben werden. Die Corona-Pandemie hat uns Allen gezeigt was wirklich wichtig ist. Besondere Lagen, Krisen und Herausforderungen können nur solidarisch und gemeinsam bewältigt werden. Das gilt nicht nur in der Familie und im Beruf, sondern insbesondere bei dem gesellschaftlichen, sozialen und politischen Miteinander.

Emmerich liegt uns am Herzen!

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG.

Wir haben die Zukunft im Blick.

Die BGE hat für die kommunalpolitische Arbeit der nächsten 5 Jahre Themenschwerpunkte erarbeitet (in alphabetischer Reihenfolge). Diese Punkte sind unsere Richtschnur bis zum Jahr 2025.



BILDUNG UND SOZIALES



BÜRGERSCHAFT

DIGITALISIERUNG

FINANZEN

KLIMA-, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

KULTUR, SPORT UND EHRENAMT

ORTSTEILE

STADTENTWICKLUNG

VERKEHRSPOLITIK

VERWALTUNGSSTEUERUNG

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



BILDUNG UND SOZIALES

Beim **Ausbau der KITA-Plätze und Schulen** haben wir in Emmerich am Rhein einiges erreicht. Es ist aber noch viel zu tun. Hier begrüßen wir auch das Engagement nicht-öffentlicher Träger als Ergänzung zum vorhandenen Angebot.

Wir wollen eine **bedarfsgerechte und leistungsfähige KITA-Landschaft mit einer nachhaltigen U3/Ü3-Betreuung** in allen Ortsteilen.

Die **Grundschulen** bleiben mit uns in allen Ortsteilen erhalten und werden digital.
Die Möglichkeiten der **Ganztagsbetreuung** sollen weiter ausgebaut werden.

Ein **modernes Gymnasium und eine funktionstüchtige Gesamtschule** sind uns wichtig.
Wir unterstützen eine Oberstufenkooperation und die Digitalisierung beider Schulformen.

Die erfolgreiche **TOP-JOB Börse** wird fortgeführt.

Bei den **Jugendangeboten** gilt Vielfalt vor Zentralisierung. Nicht nur in Trägerschaft der Stadt Emmerich am Rhein. Wir wollen die Vereine in ihrer ehrenamtlichen Jugendarbeit großzügig unterstützen.

Unser besonderes Augenmerk gilt dem **Zusammenhalt und Unterstützung von jungen und alten Mitbürgern**. Emmerich am Rhein soll für Alle **attraktiv und lebenswert** sein.

Die BGE will, dass das „**Handlungskonzept Wohnen**“ mit Leben gefüllt wird.

BÜRGERSCHAFT

Emmerich am Rhein soll eine **familienfreundliche und lebenswerte Gemeinde** sein. In den vielen Gesprächen vor Ort, die wir im letzten Jahr zur Vorbereitung unseres Zukunftsprogramms BGE 2020+ führten, haben wir erfahren, dass die von uns seit Jahren aufgestellte Forderung nach „**Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit**“ große Bedeutung für die Bürger/-innen hat. Wir wollen uns weiterhin verstärkt hierfür einsetzen. Eine ausreichende Beleuchtung unserer Straßen, Wege und Plätze bei Dunkelheit werden wir sicherstellen. Wir werden den Einsatz kommunaler Ordnungskräfte verstärken, um das Sicherheitsgefühl zu verbessern.

Wir entlasten die Bürger/-innen da, wo immer es unter Nutzung von Fördermitteln möglich ist, ohne Steuern und Beiträge zu erhöhen.

Kostenloses Parken für Kurzparker mit Parkscheibe für Besorgungen und Erledigungen **in der Innenstadt**, die sogenannte Brötchentaste, wird mit der BGE realisiert. Das Thema Dauerparken für Anlieger und Berufspendler greifen wir aktiv auf.

Die Sicherung einer wohnortnahen, bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen **medizinischen Versorgung** ist für die Bürger/-innen sehr wichtig. Eine optimale medizinische Versorgung ist durch geeignete kommunale Steuerungs- und Fördermaßnahmen sowie die Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen nachhaltig zu gewährleisten.

Ein **Hospiz** in Emmerich am Rhein findet unsere Unterstützung.



DIGITALISIERUNG

Der Begriff der Digitalisierung ist zurzeit in aller Munde. Sie ist die größte Herausforderung für die nächsten Jahre. Die zunehmende **Nutzung digitaler Medien** wirkt sich nahezu auf alle Lebensbereiche aus.

Wir brauchen für Emmerich eine **Digitalstrategie**. Hier ist in den letzten Jahren zu viel liegen geblieben. Das wollen wir als BGE ändern.

Wir müssen als Stadt zukünftig die **Verwaltungsarbeit digital** erledigen, wo immer es möglich ist.

Digitale Bildung soll ausgebaut und das **Angebot für Online- und Computerkurse** für alle Altersgruppen verbessert werden. Der Medienentwicklungsplan ist konsequent fortzuführen.

Wir wollen **neue Start-ups** nach Emmerich am Rhein bringen, um gemeinsam die digitale Zukunft unserer Stadt **zukunftsfähig und nachhaltig** zu gestalten.

FINANZEN

Eine **langfristige Haushaltspolitik**, die sich an den Einnahmen und Fördermittelmöglichkeiten orientiert, ist für uns unabdingbar.

Wir können nur so viel verbrauchen, wie wir an Einnahmen dauerhaft erzielen können. Wir wollen den Emmericher Haushalt **nachhaltig und generationengerecht** aufstellen. Eine verstärkte **interkommunale Zusammenarbeit** mit anderen Kreiskommunen und dem niederländischen Nachbarn strebt die BGE an.

Mit einem **Entschuldungskonzept** wollen wir verbindliche Regeln für die Haushaltsführung in unserer Kommune verankern. Nicht alles ist finanzierbar und machbar. Wir werden Prioritäten setzen.

Ein **Fördermittelmanagement und Controlling (Steuerung)** werden eingerichtet. Konzepte, die finanziell nicht realisierbar sind, werden wir nicht beantragen. Wir wollen zukünftig alle Fördertöpfe nutzen.



KLIMA-, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Diese Elemente widersprechen sich nicht mit einer guten wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt.

Neben der **Realisierung eines Bürgerwaldes** möchten wir die **Innenstadt grüner und nachhaltiger** gestalten. Hierzu können u.a. Begrünungen von Fassaden und Dächern beitragen.

Im Zuge anstehender Sanierungsmaßnahmen werden **öffentliche Gebäude mit Solaranlagen** (Photovoltaik) ausgestattet, um den Anteil an erneuerbaren Energien zu steigern.

Unsere öffentlichen Gebäude sollen als Vorbild beim **Energiesparen** gelten.

Wir fördern die **Arbeit unserer Landwirte**. Gerade während der Corona-Pandemie zeigt sich, wie wichtig **regionale Produkte** vor Ort sind.

Den Umstieg auf die **ökologische Landwirtschaft** werden wir unterstützen.

Brachliegende Ausgleichsflächen werden zum Schutz von Bienen und anderen Insekten zu **Wildbiotopen** umgewandelt.

Die Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE) kümmern sich intensiv um **öffentliche Grünflächen** unter Einsatz umweltfreundlicher Mittel.

KULTUR, SPORT UND EHRENAMT

Das **PAN-Nutzungskonzept** kommt auf den Prüfstand. Das **Stadttheater** wird barrierefrei. Für **Kunstprojekte** im öffentlichen Raum werden wir eine breitere Basis schaffen.

Sport ist ein wichtiger Baustein zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit. Er ist wichtiger Träger unseres gesellschaftlichen Lebens. Wir möchten eine **gesundheits- und sportorientierte Stadt** sein. Die Sportvereine werden im Zuge der Sportpauschale besser unterstützt. Der Investitionsstau bei Sportanlagen und -plätzen wird durch ein **wirksames Fördermittelmanagement und aktive Unterstützung der Vereine** vor Ort abgebaut.

Das Ehrenamt ist der BGE als kommunale Daseinsfürsorge sehr wichtig. **Ehrenamtliche Tätigkeit fördert den Zusammenhalt unserer Gesellschaft** und werden von der BGE bestmöglich unterstützt. Die **freiwillige Emmericher Feuerwehr** wird von uns auch in Zukunft die Aufmerksamkeit erfahren, die ihr gebührt.



ORTSTEILE

Die **Ortsvorsteher** werden bei der **Entwicklung der Ortsteile** zukünftig besser eingebunden.

Das **Dorfentwicklungskonzept in Praest** wird gemeinsam auf den Weg gebracht.

Der **Masterplan Hochelten** wird umgesetzt.

Wir wollen gemeinsam mit unserem niederländischen Nachbarn die **sinnvolle Ortsumfahrung für Elten** realisieren.

Traditionen in den Ortsteilen (z.B. Schützenvereine) werden gefördert.

STADTENTWICKLUNG

Das **Einzelhandelskonzept (EHK)** und das **Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)** kommen auf den Prüfstand. Die Gestaltungssatzung wird angepasst.

Bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt soll in den nächsten 10 Jahren durch kommunale Steuerungsmaßnahmen geschaffen werden. Städtebauliche Projekte werden neu priorisiert. Es wird nur das umgesetzt, was sinnvoll und finanzbar ist.

Das von uns mit auf den Weg gebrachte **Sondervermögen (10 Millionen EURO)** zur **strategischen Weiterentwicklung der Innenstadt** werden wir intensiv weiterverfolgen.

Die **Verbindung vom Bahnhof in die Emmericher Innenstadt** muss deutlich besser und sichtbarer werden. Das ehemalige **Wemmer & Janssen-Gelände** wird mit einer attraktiven Lösung bebaut. Das **Postgebäude am Geistmarkt** soll zweiter Verwaltungsstandort werden. Durch eine attraktive Pflasterung wird das Stadtbild am öffentlichen **Parkplatz Kleiner Wall** aufgewertet. Das **Steintorgelände** ist nicht Eigentum der Stadt und wird kein städtischer Parkplatz. **Lidl an der Wardstraße soll erweitern dürfen** und für die **Expansion von Kaufland** muss gemeinsam eine Lösung gefunden werden.

Eine **lebendige und liebenswerte Innenstadt** ist unser Ziel. Deswegen begrüßen wir alle Aktivitäten, die Leben in die Stadt bringen. Das Zusammenspiel von niederrheinischer Kultur, Handel und Gastronomie bringt die Menschen in der Mitte zusammen.

Mehr Grün und bessere Aufenthaltsqualität in der Innenstadt werden zur Richtschnur zukünftiger Maßnahmen.



VERKEHRSPOLITIK

Die Innenstadt wird **barrierefrei, fußgänger- und fahrradfreundlich**.

Wir setzen auf das **Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel Nr. 1** in unserer Stadt. Mehr Fahrradabstellplätze an zentralen Orten werden geschaffen.

Die **Kaßstraße** ist als Fußgängerzone in die Jahre gekommen. Das wollen wir verändern.

Der **Schülerbusverkehr wird verbessert und soll kostenfrei werden**. Der ehrenamtlich betriebene **Bürgerbus** ist zu erhalten und als wichtiger Baustein des ÖPNV in Emmerich am Rhein kommunal zu fördern.

Wir schaffen bis 2030 ein **modernes Parkleitsystem** in unserer Innenstadt.

Der **Ravensackerweg** wird auf direktem Weg über die Netterdensche Straße an den dritten Autobahnanschluss angeschlossen.

VERWALTUNGSSTEUERUNG

Viele langjährige Mitarbeiter gehen in den verdienten Ruhestand. Der Übergang zur nächsten Generation bietet **Chancen, die wir im Zuge der Digitalisierung annehmen und positiv umsetzen werden**. Im Verbund mit den Tochterunternehmen schlummern erhebliche Potentiale, die genutzt werden müssen.

Wir wollen ein „**Zentrales Controlling**“ im Dezernat des Bürgermeisters einrichten. U.a. mittels **modernem Projektmanagement** (z.B. beim Leuchtturmprojekt Gesamtschule).

Mit **Kosten- und Wirtschaftlichkeitsanalysen** wollen wir zukünftig Geschäftsprozesse in der Kernverwaltung reorganisieren, in den Eigenbetrieben und bei Beteiligungsunternehmen **wirksam steuern, unterstützen und entlasten**. Forderungen nach immer mehr Personal können nicht die einzige Lösung sein. Vorschläge zur **Organisationsverbesserung** haben wir mehrfach eingebracht.

Bürgernahes und effizientes Arbeiten werden zum Maßstab zukünftigen Handelns in der Verwaltung. Maßnahmen zur **Organisations- und Prozessoptimierung der Kernverwaltung** werden bis 2025 eingeleitet. Mit einem **modernem Personalentwicklungskonzept** wollen wir die Mitarbeiter/-innen fördern und ihnen Zukunftsperspektiven bieten. Durch Stärkung von Fachkompetenzen des eigenen Personals werden zukünftig Gutachterkosten eingespart.

Wir wollen eine **serviceorientierte Verwaltung**, die auch Ermessensspielräume bei der rechtskonformen Aufgabenerfüllung nutzt, um die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen Bürger/-innen, Vereinen, Wirtschaft, Handel und Stadtverwaltung zu stärken.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Heute haben wir in Emmerich am Rhein eine **vielschichtige Wirtschaft**, die den Menschen der Region gute Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten bietet. Damit das so bleibt und sich weiterentwickelt, werden wir uns für eine **innovative Wirtschaftsförderung** einsetzen. Dazu wird die Wirtschaftsförderung im Ganzen überprüft und strategisch neu ausgerichtet.

Der steigende Raum- und Flächenbedarf ist durch **intelligente Umnutzungen, weitsichtige Innenstadtentwicklung und neue Flächenkonzepte** zu befriedigen. Hierzu sind Lösungen zu entwickeln. Der nachhaltige **Ausbau des Containerhafens** wird von der BGE unterstützt.

Sichere und gute Arbeitsplätze in einem breiten Branchenmix sind unser Ziel. Die Weiterentwicklung auf dem ehemaligen **Kasernengelände** unterstützen wir ebenso, wie die **Breitbandversorgung** im ganzen Stadtgebiet gesichert werden soll.

Dass **unsere Ziele nur gemeinsam** mit der Verwaltung und den anderen Parteien / Fraktionen am Ratstisch erreicht werden können, ist uns klar. Sie müssen **finanzierbar** sein und werden Kompromisse notwendig machen.

UNSERE STADT HAT VIEL POTENZIAL. NUTZEN WIR ES!

Wir wollen als BGE die Zukunft unserer Stadt aktiv und nachhaltig gestalten. Wir sind themenoffen und ideologiefrei, arbeiten ohne Fraktionszwang und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Damit ist die BGE Ihr optimaler Partner für erfolgreiche kooperative Lösungen vor Ort und die Zukunft unserer schönen Stadt am Niederrhein.

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG. EMMERICH KANN MEHR.

www.Bewege-Gemeinsam-Emmerich.de

V.i.S.d.P.
BürgerGemeinschaft Emmerich (BGE)
Vorsitzender Joachim Sigmund
WhatsApp: 0173/5445209
BGE@BGEEmmerich.de

